



EINLADUNG ZUR RINGVORLESUNG

Maria Remenyi
(Wuppertal)

Von der *Urania* zum *ScienceSlam*: Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeit seit 1900

Welche Akteure mit welchen Zielen und entlang welcher Inhalte und Formate Wissenschaftskommunikation gestalten, wird maßgeblich von folgenden Faktoren beeinflusst: 1) dem inhaltlichen und institutionellen Entwicklungsstand der Wissenschaft, 2) der Struktur und Reichweite verfügbarer Medien, 3) den Anforderungen von Gesellschaft und Politik an Gegenstände und Ergebnisse der Forschung. Die Geschichte der Wissenschaftskommunikation spiegelt somit die historische Veränderlichkeit der Wechselbeziehungen von Wissenschaft(en) und Öffentlichkeit(en).

Als Einführung in die Thematik der Ringvorlesung geht der Vortrag entlang ausgewählter Beispiele Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Wechselbeziehungen seit der Wende zum 20. Jahrhundert nach und diskutiert, welche Rolle der Geschichte der Wissenschaftskommunikation in der Wissenschaftsgeschichte und der Wissenschaftsforschung zukommt.

Maria Remenyi hat zunächst Mathematik, Physik und Informatik studiert, in Mathematik promoviert und danach einige Jahre im Bereich der Mathematischen Physik geforscht. Einer anschließenden mehrjährigen Tätigkeit als programmverantwortliche Lektorin in einem Wissenschaftsverlag folgte ein Aufbaustudium der Geschichte, Philosophie und Wissenschaftsgeschichte. Seit 2011 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am IZWT.

Ihr Forschungsschwerpunkt liegt in der Wissenschafts- und Mathematikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts mit einem Fokus auf den Zusammenhängen von Produktion, Kommunikation und Zirkulation wissenschaftlichen Wissens. Zurzeit arbeitet sie an einer Monographie zur Geschichte der Mathematikkommunikation im 19. und 20. Jahrhundert (*Inszenierungen einer unsichtbaren Disziplin*).

Mittwoch, 17.04.2019
18 c.t. Uhr
HS 28 (I.13.71)

Arlette Jappe
Maria Remenyi
Volker Remmert

www.izwt.uni-wuppertal.de

